

Zum Mitnehmen | Nr. 4/2. Jahrgang 2011

akzent

Stadtmagazin

WIR IN ALTENKIRCHEN UND UMGEBUNG

Weihnachtsmarkt
Verkaufsoffener Sonntag



www.derwunderwald.de
Westerwald im touristischen Aufwind



3. Hochzeitsmesse
Im Autohaus Hottgenroth-Farrenberg



Cityface
2011
Mehr auf Seite 4

Cooler Schnitte

Was man sät, das wird man ernten.



[DANKE!]

Unsere Produkte sorgen dafür, dass Mähdrescher auf der ganzen Welt einen „coolen Schnitt“ machen – Pro-Drive Mähmesserantriebe werden von allen wichtigen Mähdrescher-Herstellern eingesetzt, um beste Ernteergebnisse zu erzielen. Auch im Bereich der Kommunal-Technik sowie für Sonderantriebe kommen unsere Produkte zum Einsatz.

Der Erfolg dieser Produkte ist immer eine gute Ernte!
Eine gute Ernte für unsere Nahrungsmittel und eine gute Ernte für unseren Arbeitsplatz. Unsere Kunden sind also 2-fach unsere „Brötchengeber“: Für sie sind wir

... mit System in Bewegung.

EWM GmbH
Gartenstraße 7 · 57612 Eichelhardt · Fon +49 26 81 - 95 19 - 0 · Fax +49 26 81 - 95 19 - 22
info@ewmgmbh.de · www.ewmgmbh.de



... mit System in Bewegung.



Kunterbuner Herbst, weiße Weihnacht?

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Siegerin des Model Contest CITY-FACE 2011 hat Sie mit ihrem charmanten Antlitz ja bereits auf der Titelseite begrüßt. Erfahren Sie auf der Seite 4 wie der Abend verlief, nach welchen Kriterien die Jury ihre Wahl traf und wer neben der Siegerin mit welchen Preisen prämiert wurde.

Trau' Dich! Im ersten Monat des neuen Jahres findet die bereits dritte Hochzeitsmesse in Altenkirchen statt. Im Autohaus HOTTGENROTH FARRENBERG wird wieder alles "aufgefahren", was das Thema zu bieten hat und liefert so manchem Paar, das sich 2012 das Ja-Wort geben will, jede Menge Ideen sowie Inspirationen.

Vorher aber bewegen wir uns unaufhaltsam auf Weihnachten zu. Höhepunkt vor dem eigentlichen Fest ist das Weihnachtsmarkt-Wochenende in Altenkirchen. Um Sie auf die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit einzustimmen, haben wir in dieser Ausgabe ein 15-seitiges Weihnachts-Special verfasst. Es beinhaltet einen kleinen Rückblick auf das letzte Jahr und verrät Ihnen, wann und wo es in Altenkirchen besonders weihnachtlich zugeht.

Wir wünschen allen LeserInnen und Werbepartnern der AKZENTE eine besinnliche Weihnachtszeit und einen frohes neues Jahr mit viel Glück und bester Gesundheit.

Salvatore Oliverio
Herausgeber

Herausgeber:

CREAKTIV-Design
Salvatore Oliverio
Frankfurter Straße 38
57610 Altenkirchen
T. 0 26 81. 98 95 64
F. 0 26 81. 7 00 99
E. oliverio@rz-online.de
I. www.ak-zente.net

Redaktion/

Anzeigen:
Salvatore Oliverio
Volker Pietrzyk
Gino Walstab

Layout/Grafik:

CREAKTIV-Design
Salvatore Oliverio

Auflage:

5.000 Exemplare

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Herausgeber gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers verwendet werden.

Der Herausgeber behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel aus Kapazitäts- oder inhaltlichen Gründen nicht abzdrukken.

Außergewöhnlicher Abend mit strahlender Siegerin

Am Samstagabend (15. Oktober) kurz nach 21.00 Uhr war die Entscheidung in der Tanzschule Let's Dance gefallen. Das Altenkirchener CITY-FACE 2011 gehört zu der siebzehnjährigen Jana Privalov. Die glamouröse Teenagerin wurde im Vorfeld der Veranstaltung aus etwa 80 eingegangenen Bewerbungen ausgewählt und konnte sich beim Contest letztendlich gegen die sieben weiteren an den Start gegangenen Mitbewerberinnen behaupten. Den zweiten Platz belegte Lilia Bauer, Dritte wurde Martina Hellwig.

Für die Jury, bestehend aus dem Veranstalter und AKZENTE-Herausgeber Salvatore Oliverio, Inna Subtschewski, der „Queen of Kasachstan“, dem Fotografen Olaf Pitzer und der Visagistin Nazlije, war es kein Leichtes, eine Siegerin aus den Reihen der reizenden jungen Damen zu küren. Darüber, ob das per Voting in die Wahl einbezogene Publikum mit seiner Stimme das Zünglein an der Waage war, kann nur gemutmaßt werden. Auf alle Fälle punktete die Gewinnerin in Sachen Ausstrahlung, Gesichtsausdruck, Wandlungsfähigkeit und fotogenem Talent. Als Siegerin erhielt Jana einen Gutschein von FORMBAR im Wert von EUR 150,00 und es winkt ihr ein mehrstündiges Cover-Shooting mit Olaf Pitzer. Des Weiteren wurden alle acht Teilnehmerinnen mit einem Blumenstrauß, ihrem persönlichen CITY-FACE-Poster sowie einem Wertgutschein des Modegeschäftes MAD MOD bedacht. Für den zweiten und dritten Platz gab es dann noch je einen weiteren Gutschein von der Visagistin Nazlije, Lilia als Zweite konnte sich zusätzlich über einen Geschenkgutschein des Friseurfachgeschäftes HAARMONIE freuen. Die gesamte Veranstaltung wurde immer wieder mit präzise einstudierten Tanzdarbietungen der Tanzgruppen von Let's Dance unter der Leitung von Victor Scherf umrahmt. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren und Partnern sowie den vielen Helfern, die alle mit ihrem Einsatz diesen Contest überhaupt ermöglicht haben.

Cityface



Inna Subtschewski, die Queen of Kasachstan, gratuliert der Siegerin.



Cityface 2011 //Modelcontest//
 Zeig dein Gesicht

Lernen Sie
Ihre Zonen
 kennen.

Mit FaceMapping® lösen Sie Ihre
 Hautprobleme in nur 5 Minuten.
 Fragen Sie uns danach.

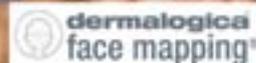
Beauty Lounge

KOSMETIK • PERMANENT MAKE-UP • HAARMODELLIERUNG

SIMONE FISCHER
 KOSMETIKERIN

KASTANIENWEG 8
 57635 OBERIRSSEN
 02686 – 897490
 01578 – 3276556

Termine nach Vereinbarung



Anno dazumal ?

Hauseingänge, Fassaden oder versteckte Hinterhöfe. An einigen nostalgischen Stellen in Altenkirchen schimmert noch die Baukultur der 1920er bis 1940 er-Jahre durch und erweckt den Eindruck, als ob die Zeit stehen geblieben wäre. Anblicke und Einblicke, die zum nachdenklichen Verweilen einladen.





Fotom. S. Diener



Vorschau:

Spiegelzelt

in der Zeit vom

30. August bis 13. September 2012
auf dem Schlossplatz in Altenkirchen

u.a. mit:

Hans Schwab mit Hans-Albers-Revue

Wilfried Schmickler / Vorpremiere
des neuen Programms

Geschwister Pfister / Kult-Comedy

Wladimir Kaminer & Russendisco
(neues Programm)

In Planung:

Hannelore Elsner / Lesung

Klezmer Circus / Barcelona
und viele andere



Das Kultur-/Jugendkulturbüro Haus Felsenkeller e.V. steht nicht nur seit 25 Jahren für anspruchsvolles Kulturprogramm, sondern setzt seine Veranstaltungsabende mit Bankettbestuhlung, Bistrotischen und Kerzenschein sowie beleuchteten Paravants ganz besonders in Szene. Ob in der Stadthalle oder an besonderen Orten, Kultur ist dann immer ein Erlebnis. Das Publikum, aber auch die Künstler sind von der besonderen Atmosphäre überrascht und erstaunt.



Freitag, 25. November 2011

Ort: Stadthalle Altenkirchen

„Das süße Leben 2“

KLAUS HOFFMANN

Konzert

Freitag, 9. Dezember 2011

Ort: Stadthalle Altenkirchen

GURU GURU

Konzert

Krautrock vom Feinsten

Samstag, 10. Dezember 2011

Ort: Stadthalle Altenkirchen

ZAUBERFLÖTEN

Chor schwuler Männer Köln

„best of“

Idee, Planung, Durchführung
und künstlerische Leitung:

Tel.: (0 26 81) 71 18 | Fax: 98 69 48
www.kultur-felsenkeller.de

Kultur-/Jugendkulturbüro

Haus Felsenkeller e.V.

HÖRPROBEN und weitere Infos
sowie **TICKETS** unter:
www.kultur-felsenkeller.de
oder 02681/7118



**Jetzt einsteigen:
Der neue BMW 1er.**

HAKVOORT

Automobile

Altenkirchen

Lise-Meitner-Straße 9
Tel. (0 26 81) 87 98-0



Bad Marienberg

Bismarckstraße 59
Tel. (0 26 61) 91 23-0



www.hakvoort.de

17. Traditioneller

Weihnachtsmarkt

Freitag, 25. November bis Sonntag, 27. November 2011

Fr. ab 14 Uhr • Sa. und So. ab 13 Uhr

Verkaufslanger Samstag bis 20 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag 13 - 18 Uhr



altenkirchen

aktionskreis
altenkirchen e.V.

www.aktionskreis-altenkirchen.de

Freitag, 25. November 2011

- 12:00 Uhr Stollenanschnitt in der Kreissparkasse
 14:00 Uhr Beginn des Weihnachtsmarktes auf dem Schlossplatz
 * Beginn des Kinder- und Schülerweihnachtsmarktes auf dem Marktplatz *
 * Kinder-Weihnachts-Eisenbahn *
 14 - 20 Uhr Schlossplatz - Durchgehend Programm auf der Bühne /Chöre, Orchester
 * 17:00 Uhr Offizielle Eröffnung des Weihnachtsmarktes/ Bühne Schlossplatz *

Samstag, 26. November 2011

- 11 - 21 Uhr Schlossplatz - Durchgehend Programm auf der Bühne /Chöre, Orchester
 14 - 17 Uhr Marktplatz – Streichelzoo
 15 - 17 Uhr Marktplatz – Fototermin für Kinder mit Nikolaus & Engel – gesponsert durch Westerwaldbank

Sonntag, 27. November 2011

- 11 - 17 Uhr Schlossplatz - Durchgehend Programm auf der Bühne /Chöre, Orchester
 14 - 17 Uhr Marktplatz – Streichelzoo
 15 - 17 Uhr Marktplatz – Fototermin für Kinder mit Nikolaus & Engel – gesponsert durch Westerwaldbank

Weihnachtsmarkt mit ausgefallenen Geschenkideen

Der Aktionskreis Altenkirchen – ein Verbund der nicht nur Altenkirchener Geschäfte und Gewerbetreibenden – lädt in der Zeit vom Freitag, 25. November bis Sonntag, 27. November herzlich zum Weihnachtsmarkt nach Altenkirchen ein. Die Stadt begrüßt die Besucher des Traditionellen Altenkirchener Weihnachtsmarktes mit einer neuen stimmungsvollen Weihnachtsbeleuchtung. Auf dem Schlossplatz entsteht ein Weihnachtsdorf mit weihnachtlich

geschmückten Hütten, in denen verschiedene Kunsthandwerker ausgefallene Weihnachtsgeschenke anbieten. Auf dem Marktplatz findet, nicht nur für Familien mit Kindern, der Kinderweihnachtsmarkt mit einer Eisenbahn und einem Streichelzoo statt. Hier bieten Kindergärten, Schulklassen, der Kinderschutzbund Altenkirchen, die Kinder- und Jugendkunstschule sowie die Friends of Jesus kleine Aktionen und schöne Geschenke an. Wer möchte, kann auch ein Erinnerungsfoto mit dem Nikolaus und Engelchen machen lassen. Gutes Essen, leckere Spezialitäten, eine Fischräucherei, Glühwein und vieles mehr sorgen für das leibliche Wohl. Auf der Bühne treten Chöre, Orchester, Trompeter und Sänger auf und sorgen für eine angenehme adventliche Atmosphäre. Die Geschäfte in der Stadt laden auch am Sonntag zum Advent-Einkaufsbummel ein. Auch die Weihnachts-Tombola des Aktionskreises findet wieder statt. Kurzum: ein Besuch des Altenkirchener Weihnachtsmarktes lohnt sich. Kommen und staunen Sie, wie schön unser Weihnachtsmarkt ist!

Frankfurter Str. 4

Winter- Mode zu heißen Preisen!



ModeMarkt
 TEXTILIEN | SCHUHE | TASCHEN & mehr





Claudia Asbach + Petra Schumacher GbR
Wilhelmstr. 49 (Fußgängerzone) Altenkirchen
Tel.: 0 26 81. 87 87 247 • www.chill-mode.de



Ein paar eindrucksvolle Erinnerungen aus 2010 wecken die Vorfreude auf den diesjährigen Weihnachtsmarkt in Altenkirchen, wenn die Stadt für ein ganzes Wochenende in weihnachtlichem Glanz schimmert.





Geschenkidee:

Ein EINKAUFSGUTSCHEIN vom Aktionskreis macht immer Freude!

Diesen EINKAUFSGUTSCHEIN erhalten Sie bei der Kreissparkasse oder bei der Westerwaldbank in Altenkirchen.

Einlösen können die Beschenkten Ihren Gutschein in allen Altenkirchener Geschäften, die mit diesem Logo ausgezeichnet sind.



AltenkirCHen
mag Dich!

Neue Weihnachtsbeleuchtung für die Stadt Altenkirchen



Die „alte“ Weihnachtsbeleuchtung mit der Kerze in der Mitte und einer Girlande hat die Stadt in der Advents- und Weihnachtszeit seit 20 Jahren begleitet.

Immer wieder wurden die Girlanden repariert, jedes Jahr wurden unzählige Glühbirnen gekauft, die bei Einlagerung oder durch Willkür beschädigt worden sind. Zuletzt ist auch die in 2009 vorgenommene Einstellung der Glühbirnen-Produktion zu einem Problem geworden. Das alles war ein Grund dafür, sich nach einer „neuen“ Weihnachtsbeleuchtung umzusehen.

Der Vorstand des Aktionskreises hat einige Angebote über solide, qualitativ gute Beleuchtung eingeholt. Bei einem Informationsabend am 7. September wurde anhand der Fotomontagen die zukünftige, voluminöser wirkende Weihnachtsbeleuchtung vorgestellt. Die Kosten hierfür liegen bei rund 17.000 € – ein stolzer Preis! Nun wird eine Weihnachtsbeleuchtung für die nächsten, mindestens 20 Jahre gekauft. Die LED-Lampen haben eine hochwertige Qualität mit einer längeren Lebensdauer und sie werden bei Einlagerung nicht beschädigt. Die Stromkosten werden um ca. 1000 €/Jahr gesenkt.

Die Finanzierung kann der Aktionskreises Altenkirchen nur zum Teil übernehmen. Deshalb hofft der Vorstand auf das gemeinsame Interesse der Altenkirchener Bewohner und Geschäfte, die Stadt in der besinnlichsten Zeit des Jahres in einem neuem Licht erscheinen zu lassen und auf Ihre finanzielle Unterstützung.

Wir würden uns freuen, und es wäre sehr hilfreich, wenn sich viele Mitbürger und Geschäfte an der Anschaffung der neuen Weihnachtsbeleuchtung beteiligen würden. Auf folgende Bankverbindungen des Aktionskreises kann die Unterstützung eingezahlt werden.

Westerwaldbank:

Konto-Nummer 70 2070 01. BLZ 573 918 00 oder

Kreissparkasse Altenkirchen:

Konto-Nummer 100 56 28. BLZ 573 510 30.

„Nur gemeinsam sind wir stark.“

MAD-MOD

FASHION & LIFESTYLE

Daniela Katzenberger

sportiv feminin
frech sexy
elegant

JACK & JONES®



MOD

WAGLE IT AGAIN

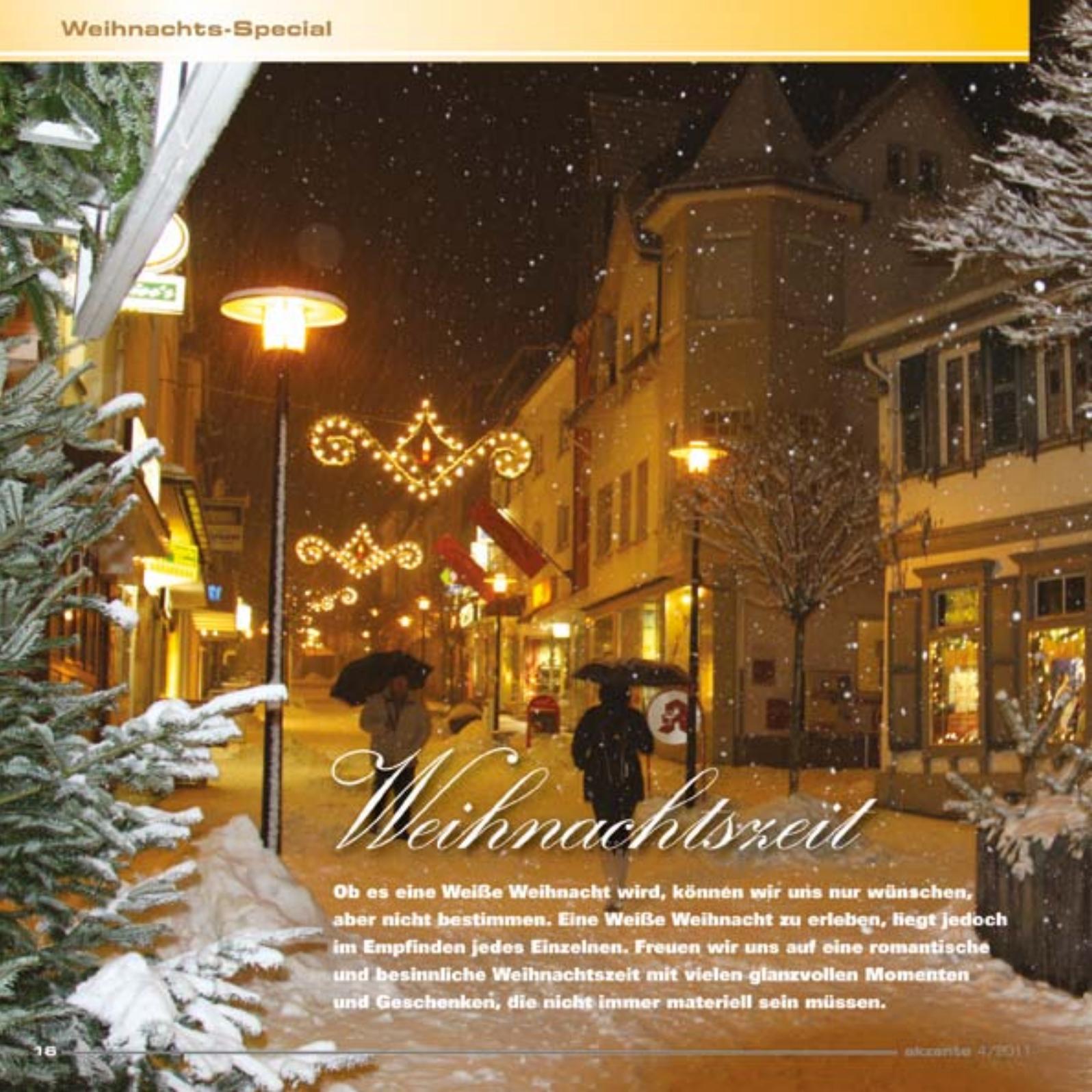
GRAF-HEINRICH-STRASSE 4 HACHENBURG

KÖLNERSTRASSE 7 ALTENKIRCHEN

ONLY

www-madmod.de

TALLY WEISS

A photograph of a snowy street at night. The street is covered in snow, and there are several people walking with umbrellas. The buildings are lit up with warm lights, and there are Christmas decorations, including a large tree on the left and string lights hanging over the street. The sky is dark with falling snow.

Weihnachtszeit

Ob es eine Weiße Weihnacht wird, können wir uns nur wünschen, aber nicht bestimmen. Eine Weiße Weihnacht zu erleben, liegt jedoch im Empfinden jedes Einzelnen. Freuen wir uns auf eine romantische und besinnliche Weihnachtszeit mit vielen glanzvollen Momenten und Geschenken, die nicht immer materiell sein müssen.



Foto: S. Chiverton

GUTSCHEIN**Dein
Style?****10,- €****GUTSCHEIN**

* Gültig bei einem Mindesteinkauf
 von 60,- €. Nicht mit anderen Gutscheinen
 und Aktionen kombinierbar, reduzierte
 Ware ausgenommen.
 Gültig bis 31.12.2011

**Dein
Laden!**Kleider
machen
Leute!**TRENDS & *M*ODE**

Kolner Str. 30 • 57610 Altenkirchen
 Tel. 02681-9 87 55-0 • Fax 02681-9 87 55 1
 www.trendsundmode.de

mavi**CECIL****edc****PIONEER****LERROS**

Street One

commaTOM TAYLOR
u.v.m.**NEU** in unseren Sortiment:**BROADWAY****Kenny S.**

Faltenunterspritzungen ...

... von der erfahrenen Hautärztin Frau Dr. von Chevall, die regelmäßig in unseren Institut tätig ist.



Frau Dr. von Chevall ist an einer Klinik für Aesthetische Medizin tätig und arbeitet ausschließlich im Bereich Haut und Faltenunterspritzung. Ihr großer Erfahrungsschatz kommt unseren Kunden im Beauty Point zugute. Wir laden Sie ein sich ausführlich über verschiedene Methoden unverbindlich beraten zu lassen.

Anti-Aging-Programm

- Kosmetische Behandlung
- Permanent Make up
- Faltenunterspritzung
- Dauerhafte Haarentfernung
- Hautverjüngung
- Microdermbraision

Katja Spahr-Seeger
Bergstraße 6
57612 Birnbach
Tel. 02681.989224


www.kosmetik-westerwald.de *Beauty* **Point**



Foto: S. Oliveira

Einfach ausschneiden & einlösen!

Gutschein



TRATTORIA RISTORANTE

**Bei Vorlage dieses
Gutscheines servieren
wir Ihnen nach dem
Essen eine Tasse Kaffee
oder ein kleines Dessert.**

Wilhelmstraße 15
57610 Altenkirchen
Tel.: 0 26 81/82 89 784
trattoria@gustitalia.de
www.gustitalia.de

Öffnungszeiten:

Di - Do: 11:30 - 14:30 Uhr
17:30 - 22:00 Uhr
Fr: 11:30 - 14:30 Uhr
und Sa: 18:00 - 22:00 Uhr
So: 11:30 - 14:30 Uhr
17:30 - 22:00 Uhr
Montag: Ruhetag

**Gültig pro Person
bis Ende Februar 2012**

- 38 Sitzplätze -





Machen Sie doch mal einen abendlichen Spaziergang durch Altenkirchen. Freuen Sie sich auf festlich geschmückte Schaufenster und leuchtende Weihnachtsdekorationen.



„Gibt es einen Weihnachtsmann?“



Eine wunderschöne Geschichte zum Nachdenken

Die achtjährige Virginia O'Hanlon aus New York wollte es ganz genau wissen. Daher schrieb sie vor vielen Jahren einen Brief an die Tageszeitung „Sun“:

„Ich bin acht Jahre alt. Einige von meinen Freunden sagen, es gibt keinen Weihnachtsmann. Papa sagt, was in der „Sun“ steht, ist immer wahr. Bitte, sagen Sie mir: Gibt es einen Weihnachtsmann?“ Virginia O'Hanlon

Die Sache war dem Chefredakteur Francis Church so wichtig, dass er selbst antwortete – auf der Titelseite der „Sun“.

„Virginia, Deine kleinen Freunde haben nicht recht. Sie glauben nur, was sie sehen; sie glauben, dass es nicht geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menschengestalt ist klein, ob er nun einem Erwachsenen oder einem Kind gehört. Im Weltall verliert er sich wie ein winziges Insekt. Solch ein Ameisenverstand reicht nicht aus, die ganze Wahrheit zu erfassen und zu begreifen. Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann. Es gibt ihn so gewiss wie die Liebe und Großherzigkeit und Treue. Weil es all das gibt, kann unser Leben schön und heiter sein. Wie dunkel wäre die Welt, wenn es keinen Weihnachtsmann gäbe! Es gäbe dann auch keine Virginia, keine Poesie – gar nichts, was das Leben erst erträglich machte. Ein Flackerrest an sichtbarem Schönen bliebe übrig. Aber das Licht der Kindheit, das die Welt ausstrahlt, müsste verlöschen. Es gibt einen Weihnachtsmann, sonst könntest Du auch den Märchen nicht glauben. Gewiss, Du könntest Deinen Papa bitten, er solle am Heiligen Abend Leute ausschicken, den Weihnachtsmann zu fangen. Und keiner

von ihnen bekäme den Weihnachtsmann zu Gesicht. Doch was würde das beweisen? Kein Mensch sieht ihn einfach so. Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meistens unsichtbar. Die Elfen zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen. Trotzdem gibt es sie. Was Du auch siehst, Du siehst nicht alles. Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönen Farbfiguren suchen. Du wirst einige bunte Scherben finden, nichts weiter. Warum? Weil es einen Schleier gibt, der die wahre Welt verhüllt, einen Schleier, den nicht einmal die Gewalt auf der Welt zerreißen kann. Nur Glaube und Poesie und Liebe können ihn lüften. Dann werden die Schönheit und Herrlichkeit dahinter auf einmal zu erkennen sein. „Ist das denn auch wahr?“ kannst du fragen. Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist wahrer und beständiger. Der Weihnachtsmann lebt, und ewig wird er leben. Sogar in zehnmals zehntausend Jahren wird er da sein, um Kinder wie Dich und jedes offene Herz mit Freude zu erfüllen.

Frohe Weihnachten, Virginia! Dein Francis Church

P.S.: Der Briefwechsel zwischen Virginia O'Hanlon und Francis P. Church stammt aus dem Jahre 1897. Er wurde über ein halbes Jahrhundert – bis zur Einstellung der „Sun“ im Jahre 1950 – alle Jahre wieder zur Weihnachtszeit auf der Titelseite abgedruckt. Damit er nicht in Vergessenheit gerät, setzen wir die Tradition der „Sun“ in der AKZENTE fort.

Atelier Ars Musica

Unterricht für Gesang & Klavier.
Individuell, professionell und kreativ!

Gesundes Singen mit der funktionalen Gesangsmethode
nach Prof. Rabine

Coaching, Seminare, Chorleitung

Cordelia Carola Rüländer
57635 Mehren
Tel: 02686/897625

www.atelier-arsmusica.de



Vom Weihnachtsbaum

Den Tannenbaum mit Putz und Lichterglanz, der für uns das Christfest erst festlich macht, gab es nicht immer. Eine erste Nachricht über die Sitte, eine geschmückte Tanne aufzustellen, gibt es aus dem Jahr 1606. Damals schrieb ein Bürger aus Straßburg, dass man in seiner Heimatstadt „Dannenbäum“ in den Stuben mit Papierrosen, Äpfeln, Plätzchen, Zuckerware und Fischgold herausputzte. Über ein Jahrhundert später erfahren wir aus Deutschland, dass man für jedes Familienmitglied ein eigenes Tannenbäumchen aufstellte. Diese waren der Größe nach zugeordnet. So erhielt der Vater, als der Wichtigste im Haus, den höchsten Baum, das kleinste Kind den allerkleinsten. Wenn die Familie in die mit Kerzen beleuchtete Stube trat, erkannte jeder sofort, welcher Baum und welche Geschenke im zugedacht waren. Schon am ersten Weihnachtsmorgen wurden die Bäume abgeplündert und aus der Stube fortgeschafft.

Im 19. Jahrhundert wurde dann der große, mit Lichtern und allerlei Zierrat besteckte Tannenbaum in die Wohnstube gestellt, wie wir alle ihn bis heute lieben. In seine Zweige hing man goldene und silberne Äpfel, Nüsse sowie bunte Bonbons und anderes Naschwerk. Während und nach den Weihnachtstagen durften die Kinder im Haus den Baum abernten, denn einen bunten Teller gab es nicht.





Ihre persönlichen Wünsche und Ziele stehen bei uns im Mittelpunkt.

Wir beraten Sie individuell, kompetent und vertrauensvoll.

Wolfgang Becker
Tel. 02681 87-536
w.becker@kskak.de

Iris Hopp
Tel. 02681 87-535
i.hopp@kskak.de

Achim Decku
Tel. 02681 87-533
a.decku@kskak.de

 **Kreissparkasse
Altenkirchen**
Vermögensmanagement

Für ein individuelles Beratungsgespräch richten wir uns auf Wunsch ganz nach Ihnen. Schlägen Sie einfach Ort und Uhrzeit vor. Sie bestimmen den gemeinsamen Termin. Mehr über unseren Service erfahren Sie unter oben genannten Rufnummern oder unter www.kskak.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Blütenrausch

moderne Floristik



Adventsausstellung

Samstag 12.11.11 von 16 - 20 Uhr
Sonntag 13.11.11 von 10 - 16 Uhr

Bei größeren Festlichkeiten
kommen wir gerne, nach
Rücksprache, zu Ihnen nach Hause.

- Sträuße und Gestecke
- Pflanzen
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Lieferservice
- Wochensträuße

Christina Tullius

Scheidter Straße 6a, 57577 Hamm/Sieg, Tel. 02682 964638

Zugeschnitten sich Wiesen und Äcker,
für Nagelkreie und Vögel keine Freud,
einsam steht ein Baum am Wasser,
im Umfeld liegt sein Laub zerstreut.

Eine Brise bewegte ihn in der Nacht,
nahm das letzte Blatt vom Baum,
berührt dabei seine Zweige sacht,
unterbrochen wurde damit sein Traum.

Er träumte von der warmen Frühlingszeit,
von neuen Knospen und Blätterrauschen,
möchte anziehen sein grünes Blätterkleid,
wieder mit Blumen und Vögel plauschen.

Grete Schicke



Baum im Winter

DER
NEUE
up



Jetzt bei uns bestellbar.

Hat alles. Nur keine Spaßbremse.

Eines der innovativsten Infotainment- und Navigationssysteme in einem Kleinwagen? Natürlich geht das: mit dem portablen maps + more System. Optional im neuen up! Alle Informationen zum up! erhalten Sie bei uns im Autohaus.

Klein ist groß. Der neue up!



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

sturm.

Altenkirchener Autozentrale

Autozentrale Sturm GmbH

Kölner Straße 62 - 64

57610 Altenkirchen

Tel. (02681) 95800

www.autozentrale-sturm.de

Ihre Checkliste für eine entspannte Adventszeit:

- Adventskalender verschenkt
- Adventskranz aufgestellt
- Festlich dekoriert
- Geschenkliste erstellt
- Geschenkpapier und Schleifen besorgt
- Weihnachtsschmuck erneuert
- Nikolausgeschenke gekauft
- Weihnachtsgrüße verfasst
- Weihnachtsmusik bereitgelegt
- An Brennpaste oder Spiritus für das Fondue gedacht
- Plätzchen gebacken
- Einladungen verschickt
- Großes Weihnachtsshopping gemacht
- Weihnachtsbaum und Ständer gekauft
- Alle Zutaten für das Weihnachtsessen im Haus
- Aufmerksamkeiten gebastelt
- Weihnachtspost versendet
- Das perfekte Weihnachtsoutfit zusammengestellt
- Wein, Sekt und/oder Champagner kalt gestellt
- Weihnachtsputz erledigt
- Alle Geschenke besorgt und verpackt

Akzente geht um die Welt

Die AKZENTE-Leser werden mit der Auswahl Ihrer Schnappschüsse immer kreativer, wie die abgebildeten Fotos beweisen. Ob beispielsweise England, USA oder Marbella, die AKZENTE taucht immer wieder an berühmten Plätzen oder völlig entlegenen Winkeln dieser Welt auf. Wir sind freudig erstaunt und schon jetzt auf die nächsten Einsendungen Ihrer Urlaubsfotos mit der AKZENTE gespannt.

Per Post an:
Creaktiv-Design
Salvatore Oliverio
Frankfurter Straße 38

oder per E-Mail:
oliverio@rz-online.de
www.ak-zente.net
57610 Altenkirchen

Mit der Einsendung Ihres Fotos geben Sie uns automatisch das Einverständnis für eine Veröffentlichung in "AKZENTE".



www.cinexx.de



Großes Kino im Westerwald!

www.cine-five.de



GROSSES KINO ABBACH



... sich im Stadion auf das
...: "Akzente".



Gerd Limburg aus Fluterschen vor dem
Bamberger Rathaus.



Franziska Kolbach aus Giesenheim
unterwegs mit der AIDA.



Urlaub ohne „akzente“ geht gar nicht
meint Ilona Schreiner aus Leutzbach
Berger, Holland



Fluterschen auf einer
Fahrt mit der MSC
von Kotor, Montenegro



Alena Böhm im Riu Florida Beach Hotel,
fotografiert von Nicola Rosenstein.



Herr Erhard Schade (ganz rechts) aus Altenkirchen mit seinen Kollegen der
DMSB-Streckensicherung-Staffel beim 7. Lauf der DTM auf dem
Brands Hatch Circuit im Südosten Englands.



Ingelore Limburg aus Fluterschen vor dem
Bayreuther Festspielhaus.

Westerwald im touristischen Aufwind:
www.derwunderwald.de



erschließt
Kulturschätze

Staatssekretärin Heike Raab: Wirtschaftlicher und sozialer Mehrwert für die Region geschaffen

Weyerbuch. Der Kulturtourismus hat im Westerwald ein erhebliches Potenzial, das in seiner Nutzung erst am Anfang steht. Dieses Potenzial zu erschließen und damit wirtschaftliche Chancen für Altenkirchen und die Region Westerwald zu nutzen, ist Ziel der Internet-Plattform www.derwunderwald.de. Diese wurde am 19. September nach zwei Jahren Entwicklungszeit offiziell von Staatssekretärin Heike Raab, Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur, an die Region und die künftigen Träger übergeben.

Für Wander- und Naturfreunde ist der Westerwald längst ein Ferien- und Freizeitparadies.

Nun zeigt die Region, dass sie auch mit Kulturangeboten punkten kann: Fast zwei Jahre recherchierte das "Kulturtouristische Netzwerk Akultour" (Altenkirchen) und entwickelte dabei mit einer Projektgruppe die Plattform www.derwunderwald.de.

Das Besondere daran: Die Plattform vernetzt – bundesweit bislang einmalig für den ländlichen Raum – soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter mit den Kulturangeboten der Region und erlaubt Nutzern der Plattform, sich mit Kommentaren und ei-

genen Beiträgen einzubringen. Unterstützung erfuhr das Vorhaben in der Projektträgerschaft von Kultur und Arbeit e.V. (Mainz/Bad Mergentheim), durch das Land Rheinland-Pfalz, die Verbandsgemeinde Altenkirchen, den Deutschen Städte- und Gemeindebund (Berlin), das Darmstädter Unternehmen diekulturwirtschaft GmbH und die Technische Universität Wien.

Staatssekretärin Heike Raab betonte, dass mit der Plattform ein wirtschaftlicher und sozialer Mehrwert für den Westerwald geschaffen worden sei, denn die Plattform führe Kultur, Wirtschaft und Tourismus gleichberechtigt zusammen. Entstanden sei damit ein Modell, das einen Beitrag zur Stabilisierung des ländlichen Raums durch ökonomisch ausgerichtete Zusammenarbeit leiste, so die Staatssekretärin.

Für Bürgermeister Heijo Höfer, Initiator des Projekts, werden nun die kulturellen Schätze des Westerwalds auf neue Weise sichtbar und erfahrbar, denn „die Wunderwald-Plattform zeigt den Reichtum und die Vielfalt der Angebote – für Einheimische wie für Gäste“. Die Plattform mache die Stärken des Westerwalds als attraktive Lebens- und Ferienregion sichtbar. Dass dahinter auch eine wirtschaftliche Dimension steckt, werde durch den elektronischen Ticketverkauf über die Plattform und die Vorstellung von Betrieben der Tourismuswirtschaft deutlich.

Landrat Michael Lieber, Kreis Altenkirchen, hob hervor, dass die Initiative auf sinnvolle und konstruktive Weise die wirtschaftsfördernden Aktivitäten des Kreises Altenkirchen unterstützt und durch ihre kooperative Grundstruktur auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarkreisen Westerwald und Neu-

wied fördere. www.derwunderwald.de fügt sich in hervorragender Weise in die Zielsetzungen der Regionalmanagement-Initiative – Wir Westerwälder – der drei Westerwälder Kreise Altenkirchen, Neuwied und Westerwald ein.“

Peter Müller, Koordinator des Netzwerks Akultour und Geschäftsführer des Trägervereins, sieht in der Plattform ein Geschäftsmodell, das in seiner Weiterentwicklung „handfeste ökonomische Chancen“ für die Kultur- und Tourismuswirtschaft des Westerwaldes bietet: „Mit der Wunderwald-Plattform wurde den Gewerbetreibenden im Westerwald ein ausbaufähiges Instrumentarium an die Hand gegeben, das vielen zugute kommen kann. Je aktiver die Plattform genutzt wird, umso schneller werden sich wirtschaftliche Erfolge einstellen.“

Das Netzwerk arbeitet bereits im nächsten Entwicklungsschritt daran, die Plattform mit einer Buchungsfunktion für Hotelzimmer zu verknüpfen, um Gästen der Region Buchungen zu erleichtern und attraktive touristische Angebote zu vermarkten – in enger Zusammenarbeit mit der Westerwald-Touristik und Initiativen wie „Wir Westerwälder“ und „Kräuterwind“. „Uns sind neue Netzwerkpartner aus Hotellerie, Gastronomie, Kultur und dem Dienstleistungsbereich willkommen, die gemeinsam mit anderen Partnern Angebote entwickeln und auf der Plattform anbieten wollen.“

Peter Müller dankte ausdrücklich den Vertretern seines Netzwerks und den Projektpartnern, die sich mit großem Engagement für den Westerwald eingesetzt haben:

„Netzwerke leben von partnerschaftlicher Zusammenarbeit.“



Heike Raab
Staatssekretärin



Heijo Höfer
Bürgermeister
der Stadt- und
Verbandsgemeinde
Altenkirchen



Peter Müller
Koordinator des
Netzwerkes
Akultour und
Geschäftsführer
des Trägervereins

www.derwunderwald.de

Mobilität in Meisterhänden

Unter dem Dach des Autohauses HOTTGENROTH-FARRENBURG versammeln sich fünf beliebte Automarken mit einer breiten Palette an attraktiven Modellen. So ist mit schnittigen Sportwagen, charismatischen Cabrios sowie mit komfortablen Kombis und luxuriösen Limousinen für jeden Geschmack etwas dabei. Auch Handwerker und Gewerbetreibende finden eine große Auswahl an Kleintransportern der verschiedensten Art, die neben ihrem ohnehin hohen Nutzwert zunehmend an Design und Ausstattung zulegen.

● Service am Kunden

Neben den vielen Neuwagen fünf verschiedener Marken können Besucher und Interessenten auf dem neugestalteten Gebrauchtwagenplatz immer ein vielseitiges Angebot an wechselnden Jahreswagen, Geschäftswagen und natürlich Gebrauchtwagen begutachten. Das freundliche Verkaufsteam berät hinsichtlich des passenden Fahrzeuges, kann in Sachen Finanzierung oder Leasing den entscheidenden Tipp geben und kennt sich mit den Möglichkeiten der Kfz-Versicherungen aus. Ein Mietwagen-Service sorgt dafür, dass die Kunden bei Inspektionen, Reparaturen oder Unfallschäden in jedem Fall mobil bleiben, oder werden während längerer Wartezeiten gerne gerade mal nach Hause bzw. in die Stadt gefahren – je nach Wunsch.



● Service am Auto

Der Betrieb in der von versierten Fachleuten geführten Meisterwerkstatt vollzieht sich in solider handwerklicher Manier und der für die Instandsetzung von Fahrzeugen nötigen Vertrautheit im Umgang mit mechanischen Details. Hier werden sachkundig Reparaturen an Fahrzeugen aller Art ausgeführt, täglich TÜV- und AU-Untersuchungen zum Festpreis abgenommen, Steinschläge an Windschutzscheiben routiniert und schnell behoben und fachgerecht Karosseriearbeiten ausgeführt, das neue kostengünstige „Smart Repair Verfahren Karoserieschäden“ kommt ebenfalls zum Einsatz. Auch wer sich entschieden hat, sein automobiles Vergnügen auf Autogas umzurüsten, ist hier richtig.

Weitere Informationen zum Autohaus HOTTGENROTH-FARRENBURG gibt's im Internet unter: www.hfauto.de



◀ Verkaufsraum



◀ Aufenthaltsraum



Verkaufsteam ▲

AUTOHAUS
HOTTGENROTH FARRENBURG

Kölner Straße 100 · 57610 Altenkirchen · Tel. 02681-87 99 0
 Koblenzer Str. 15 · 57627 Hachenburg · Tel. 02662-93 94 46





DER NEUE FIAT FREEMONT URBAN.



für € 24.990,-*

- 7 Sitze serienmäßig
- Elektrische Sitzverstellung
- Touchscreen-Infotainmentsystem
- Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
- 3-Zonen-Klimaautomatik
- Parksensoren hinten
- ESP & Hill-Holder
- 17"-Leichtmetallräder

Kraftstoffverbrauch (l/100km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts 8,3; außerorts 5,3; kombiniert 6,4. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 169.

*Privatkundenangebot, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge Fiat Freemont Urban 2.0 16V Multijet mit 103 kW (140 PS) inklusive Fiat Bonus LH.v € 2.300,- bis 31.12.2011. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.



HOTTGENROTH

Köln Str. 100
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-87 99 0

Koblenzer Str. 15
57627 Hachenburg
Tel. 02662-93 94 46

schumacher & lang GmbH

küchenhaus

Sonderaktion!

- wegen Ausstellungswechsel -

€ 5.555,-*

*bei Abholung ohne Deko
Lieferung & Montage

Inkl. Einbaugeräte
Neff/Liebherr

Einzelne Straße 26 • 57626 Hachenburg

Telefon 02681 87 99 75 1 • Telefax 02681 87 99 75 2
E-mail info@kuechenhaus.de • www.kuechenhaus.de

Öffnungszeiten:
Mo & Di 9h - 12h & 14h - 18h30h • Mi 9h - 12h30h
Do & Fr 9h - 12h & 14h - 18h30h • Sa 9h - 12h30h
und nach Vereinbarung

Zimmeri & Holzbau
Ralf Schumacher
Zimmermeister

- ▲ Dachstühle
- ▲ Holzrahmenbau
- ▲ Dacheindeckungen
- ▲ Vordächer / Carports
- ▲ Fassadenbau
- ▲ Terrassenüberdachungen

Natürlich gut!

Sprechen Sie mit uns.

57614 Niederwambach/
Ascheid • Mühlenstr. 7
Tel. (0 26 84) 97 92 55
holzbau-schumacher.de



**Natürlich
und modern.**

Mit uns hat Holz Zukunft!

Mode ist ein allgegenwärtiges Thema und bewegt sowohl jung als auch alt. Darüber sprachen wir mit Annette Mann, der langjährigen Inhaberin des Modegeschäftes TRENDS & MODE in Altenkirchen.

AKZENTE: „TRENDS & MODE gibt es nun bereits seit 13 Jahren in Altenkirchen. Wie würden Sie jemandem Ihr Geschäft beschreiben, der T & M nicht kennt?“

Annette Mann (AM): „Wir sind ein Fachgeschäft mit dem Schwerpunkt Herren-, Damen- und Kinder-Oberbekleidung. Auf einer Fläche von 700 Quadratmetern bieten wir eine große Auswahl an bekannten Marken wie Street One, Cecil, EDC, Comma, Tom Tailor ..., um nur einige zu nennen.“

AKZENTE: „Das sind wirklich bekannte und bewährte Namen, die allerdings mittlerweile in vielen Fachgeschäften zu finden sind. Warum also sollte ich auf der Suche nach einem neuen Outfit bei Ihnen anfangen?“

AM: Da gibt es viele Gründe. Beginnen wir damit, dass Sie eine passende Jeans suchen. Mit passend meine ich sowohl in der Weite als auch in der Länge. Bei den Damen geht es mit 28er-Beinlänge los, bei den Herren mit 30er und bei beiden geht es hoch bis zu einer Länge von 36. Und sollte mal die passende Größe vergriffen sein, bestellen wir diese schnellstmöglich nach. In unserer Jeansabteilung für Damen, Herren und Jugendliche bieten wir ein Fülle an Auswahl der verschiedensten Schnitte und Waschungen. Unser Angebot bei Herren-Jeans besteht aus Tom Tailor, Pioneer und Mavi. Bei den Damen stehen die Marken Blue Fire, Mavi, HIS und natürlich die zuvor genannten im Vordergrund. Außerdem gibt es auch immer wieder neue Labels bei uns zu entdecken, zum Beispiel haben wir die Kollektion der holländischen

Marke Tramontana ins Sortiment aufgenommen. Das sind ausgefallene Teile, die nicht so oft zu sehen sind. Neu im Programm ist jetzt bei uns auch Broadway – das ist junge Mode zu supergünstigen Preisen.“

AKZENTE: „Kann man bestimmte Altersgruppen als Ihre Kernkundschaft bezeichnen?“

AM: „Jung geblieben sind wir doch alle, oder? Ich glaube für Mode gibt es keine Altersbegrenzung. Wichtig ist immer, dass es größen- und typengerecht ist. Es gibt Damen, die mit Ende 60 noch top-modern sind, allerdings müssen dann die Schnitte stimmen. Da haben wir tolle Marken wie Ambee, ein deutsches Label mit Damen-Oberteilen auch bis Größe 48, oder KennyS ...“

AKZENTE: „Es gibt bei Ihnen aber noch mehr als Oberbekleidung zu entdecken?“

AM: „Ja, das stimmt. Wir haben zu den Outfits auch immer die passenden Accessoires parat, wie Tücher, Schals, Gürtel und Modeschmuck. Die passenden Taschen, z. B. von Esprit oder Damenschuhe von Marco Tozzi. Außerdem habe wir eine ganze Ecke mit schönen Geschenkideen – da sind z. B. die Geschenkbücher von Groh sehr beliebt, oder die Teelichter aus Amelies World.“

Wir danken Frau Annette Mann für dieses Gespräch und wünschen TRENDS & MODE weiterhin viel Erfolg.

TRENDS & MODE

Kölner Str. 30 | 57610 Altenkirchen | Tel. 02681 -9 87 55-0
www.trendsundmode.de



Kleine Geschäfte mit großen Ideen!

Wer eine gute Geschäftsidee hat, aber nur geringe Finanzierungsmittel benötigt, ist beim Mikrofinanzinstitut Gondorf genau richtig. Das mfi Gondorf im Kreis Altenkirchen empfiehlt und vergibt Kleinstkredite an Selbständige und Existenzgründer - in Kooperation mit der GLS Bank in Bochum. Über den Mikrokreditfonds Deutschland, von der Bundesregierung und dem europäischen Sozialfonds (ESF) ins Leben gerufen, begleiten derzeit 50 akkreditierte Mikrofinanzinstitute in Deutschland Gründer und Selbständige auf ihrem Weg. Das mfi Gondorf ist seit letztem Jahr hier in der Region tätig, in seinem Büro in Mehren/Ww oder direkt beim Kreditnehmer.

„Kein Mikro ist uns zu klein!“

»Kleine Unternehmen sind das Rückgrat der regionalen Wirtschaft« betont Ulli Gondorf. Seit Jahren schon in verschiedenen Netzwerken im Westerwald tätig, ist ihm die regionale Entwicklung ein besonderes Anliegen. Hinter kleinen Unternehmen stecken oft große Ideen, die nur einen kleinen Anstoß benötigen, um die Ideen auch realisieren zu können. Um die regionale Wirtschaft zu fördern, sind Mikrokredite ein ideales Instrument. In Konkurrenz zu hiesigen Banken sieht sich das mfi Gondorf nicht, da sich schon die niedrige Summe von der Kreditvergabe der Hausbanken unterscheidet. Kundenbesuche vor Ort sowie eine maßgeschneiderte Kreditberatung wird über das Team des mfi Gondorf gewährleistet.



mfi GONDORF
DIE MIKROFINANZIERER

*Hinter kleinen Unternehmen stecken oft große Ideen.
Oft braucht es nur einen kleinen Anstoß!*



Mehrgenerationenhaus – was ist das eigentlich?

Viele denken, dass in unserer Begegnungsstätte Menschen verschiedener Generationen zusammen wohnen. Das ist **nicht** so. Kurz gesagt: Das Mehrgenerationenhaus Mittendrin in Altenkirchen ist ein offener Treffpunkt für Menschen aller Altersstufen mit der Zielsetzung, das Miteinander aller Generationen zu fördern. Wir verstehen uns als Ort der Begegnung und schließen niemanden aus. Menschen aller Altersgruppen, Nationalitäten und Herkunft sind bei uns willkommen, ein Stück ihrer (Lebens)zeit hier zu verbringen. Das Haus in Altenkirchen ist Teil des „Aktionsprogramms Mehrgenerationenhäuser“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Programms „Häuser der Familie“ des entsprechenden Ministeriums in Rheinland-Pfalz. Träger des Hauses ist das Diakonische Werk in Altenkirchen in Kooperation mit dem Caritasverband Altenkirchen, der Neuen Arbeit e.V. und der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde Altenkirchen. Neben der Möglichkeit, sich zwanglos zu begegnen und neue **Kontakte** zu knüpfen, bieten wir ein umfangreiches Wochenangebot. Angefangen bei einer Kinder-Spielgruppe über Kreativangebote wie Aquarellmalerei, Basteln, Stricken, Theater, Plattschwätzertreff, Autorenlesungen, Tanzveranstaltungen, bis hin zu Caféhausnachmittagen mit Livemusik und Programm und vielem mehr.



Was machen die da?

In unserem „**Offenen Treff**“ stehen den Gästen drei Computer sowie meist fachkundige Hilfe für den Umgang mit den PC's zur Verfügung. Tieferegehende Hilfen und Interessen können am Dienstagmorgen beim Computerclub (Kooperation mit der Seniorenhilfe Altenkirchen e.V.) verfolgt werden. Ein offenes Bücherregal sowie eine umfangreiche Spielecke lassen keine Langweile aufkommen. Versorgt werden unsere Gäste mit Kaffee, Tee und alkoholfreien Getränken.



Wenn mal der Schuh drückt.

In allen Lebensabschnitten kann es dazu kommen, dass es nicht so rund läuft. In unserem Haus finden Sie ein offenes Ohr und jemanden, der weiß, an wen man sich weiter wenden kann. Hierzu finden verschiedene Sprechstunden und Beratungsangebote statt. Nicht alle Aktivitäten finden in den vier Wänden des Mehrgenerationenhauses statt. Mit dem „Lernpatenprojekt“ und „Balu und Du“ engagieren wir uns in umliegenden Schulen, um generationsübergreifendes Lernen und Begegnungen zu fördern.

Mitmachen und beteiligen – Ideen verwirklichen.

Wir sind offen für Menschen aller Generationen, die sich mit den eigenen Fähigkeiten, Vorstellungen oder konkreten Angeboten und Projekten ehrenamtlich engagieren möchten. Unsere Teams von derzeit 34 Freiwilligen freuen sich auf Verstärkung.

Ende November beginnen wir mit zwei neuen Projekten: Zum einen mit einem Kreativangebot für jung und alt am Samstagmorgen in Zusammenarbeit mit dem Aktionskreis Altenkirchen und der Jugendkunstschule. Zum anderen werden wir wie im letzten Jahr montags, mittwochs und donnerstags um 16 Uhr mit dem Vorlesen im Advent beginnen.



Mehrgenerationenhaus Mittendrin
 Wilhelmstraße 10
 57610 Altenkirchen
 Telefon: (0 26 81) 950 438
 E-Mail: info@mgH-ak.de
 www.mgh-ak.de



Zweithaar ist Vertrauenssache!

In unserer Haarwerkstatt arbeiten wir ausschließlich mit Haarerersatz; wir sind nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert und haben die Präqualifizierung für die Abrechnung des Zuschusses mit allen Krankenkassen.

Das bedeutet für Sie:

- kompetente Beratung bei allen Problemen des Haarverlustes bei Männern, Frauen und Kindern (z.B. Alopecia areata, -totalis, -androgenetica...)
- ständige Weiterbildung des Teams
- qualitativ hochwertige Produkte für unauffällige Versorgung und umfassende Pflegeanleitung
- Servicearbeiten aller Art
- Reparaturarbeiten zur Werterhaltung
- großes Sortiment zur schnellstmöglichen Versorgung z.B. bei Chemotherapie/Unfällen/Kopf-OPs
- bei Bedarf Maßanfertigungen
- Frisurengestaltung nach Ihren Wünschen
- Pflegemittel, Zubehör
- diskreter, separater Beratungsraum
- große Auswahl an Tüchern, Turbanen und Schlafcaps, HAD und Buff-Sortiment
- Abwicklung aller Formalitäten mit Ihrer Krankenkasse

Wir sind seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Partner für eine vertrauensvolle Beziehung und während der Zeit Ihrer medizinischen Zweithaarversorgung immer für Sie da. Dass wir Zeit für Sie haben, ist Grundvoraussetzung für eine entspannte Atmosphäre und uns ein großes Anliegen, daher bitten wir für jedes Beratungsgespräch oder spätere Termine um vorherige telefonische Absprache.

Wir freuen uns auf Sie:

Lothar Müller, Bianca Marenbach, Lili Vorrat

Haarwerkstatt Lothar Müller Friseurmeister - Perückenmacher

Kölner Straße 4 a
 57635 Weyerbusch, bei Altenkirchen
 ☎ 0 26 86 / 95 14 14
 www.perueckenmacher-mueller.de



Gutes Essen beginnt mit der sorgfältigen Auswahl hochwertiger Lebensmittel und der Zutaten. Damit wird auch der Einsatz jeglicher Geschmacksverstärker überflüssig. Genießen Sie im China-Restaurant „Hai-Mais Garten“ in Weyerbusch die variantenreiche asiatische Küche in Vollendung. Die Gäste schätzen besonders die gemütliche Atmosphäre und das gepflegte Weinsortiment.



Genießen Sie die Raffinessen der asiatischen Küche

福



Frankfurter Straße 21
57635 Weyerbusch
Tel.: (0 26 86) 98 88 39
www.haimaisgarten.de



Öffnungszeiten:
täglich von
11:30 bis 15:00 Uhr
17:30 bis 23:30 Uhr
Montag Ruhetag



Himmliche Perspektiven

auf dem Schlossplatz



Im Rahmen des ökumenischen Erntedankfestes stand am 10. September die transportable Kirche der Evangelischen Landjugendakademie auf dem Schlossplatz in Altenkirchen. Die Holzkirche war einer der Stände, bei denen es aus verschiedenen Perspektiven um den bewussten ökumenischen Umgang mit der Schöpfung ging. Himmliche Genüsse gab es dank der frisch gebackenen Waffeln der Landfrauen Weyerbusch, dem Kuchen des Fördervereins der Kindertagesstätte und dem Spießbraten der Tafel Wissen. Im Schatten der kleinen Holzkirche wurden öffentlich Äpfel und Pflaumen zu Mus verarbeitet und gegessen. Diese Kochaktion fand im Rahmen der Evangelischen-Jugend-Kampagne "Marmelade für Alle!" statt, bei der vermeintlich nicht mehr verwertbare Früchte weiterverarbeitet wurden.

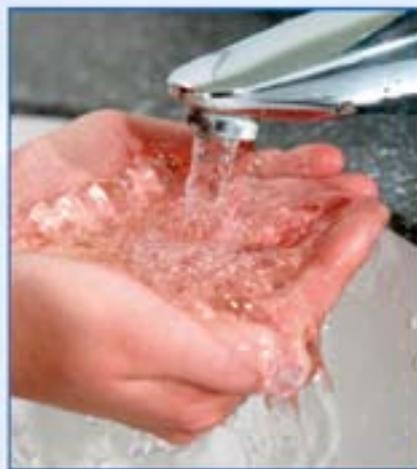
Vorsicht Wasserhahn!

„Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet und der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr feststellen, dass man Geld nicht essen kann“, mahnt uns eine bekannte indianische Weisheit. Bäume und Fische hat der Mensch auf diesem Planeten noch nicht komplett ausrotten können. Aber beim Wasser, dem wichtigsten Lebensmittel überhaupt, hat er ganze Arbeit geleistet. Bis auf wenige Ausnahmen ist das Wasser weltweit flächendeckend vergiftet. Nur kaum einer will es wahrhaben.

Durch jahrzehntelanges Mitspracherecht und gelegentliche Regierungsbeteiligungen der Grünen leben die Deutschen im Bewusstsein, Umwelt-Weltmeister zu sein. Ein fataler Irrglaube, sowohl bei erneuerbaren Energien und Bio-Landwirtschaft als auch bei der Qualität des Trinkwassers – hierbei liegt Deutschland weltweit auf Platz 57, Länder wie Jamaika, Mali oder der Iran haben sauberes Trinkwasser. Das ist darin begründet, dass in „hochzivilisierten“ Staaten wie Deutschland neben der Industrie hauptsächlich die Landwirtschaft das Trinkwasser mit Herbiziden, Pestiziden und Fungiziden jeden Tag ein Stück mehr verseucht. Täglich gelangen über 100.000 verschiedene Chemikalien in das Grundwasser. Für den gutgläubigen „Die-Rente-ist-sicher-Durchschnittsbürger“ schwerlich zu akzeptieren, lassen sich trotz aufwändiger Aufbereitung nur die wenigsten Schadstoffe aus dem Wasser entfernen, das wir letztendlich als hochgepriesenes „Trinkwasser in bester Qualität“ konsumieren.

Gefährlicher Cocktail. Für die vermeintlichen Annehmlichkeiten des modernen Lebens zahlen wir hohe Preise, u. a. mit der kontinuierlichen Vergiftung unseres Wassers. Aber auch die Entsorgung der verschiedensten Stoffe in allen privaten Haushalten über die Kanalisation trägt immens zur radikalen Vernichtung reinen Wassers bei. Die von den Wasserwerken zu reinigende Flüssigkeit namens Wasser trägt somit Rückstände von Pestiziden, Insektiziden, Holzschutzmitteln, Petrochemikalien, Kosmetika, Putzmitteln, Lösungsmitteln und Schwermetallen sowie verschiedensten Säuren und Laugen in sich. Hinzu kommen Millionen von chemischen Substanzen, Hormonen, Antibiotika und Medikamenten, die über die menschliche Ausscheidung letztendlich im Grundwasser landen und auch schon in Flüssen, Seen und Meeren nachgewiesen worden sind.

David gegen Goliath. Wasserwerke leisten Erstaunliches, um sauberes Trinkwasser zu liefern. Trotz aller beachtlichen Anstrengungen ist es aus technischer, zeitlicher sowie finanzieller Sicht unmöglich, der Flut sämtlicher Gifte Herr zu werden. Die Trinkwasserverordnung schreibt die Kontrolle von 33 Stoffen vor, bei der Mineral- und Tafelwasserverordnung sind es lediglich 10 Stoffe, die kontrolliert werden müssen. Tatsächlich aber befinden sich – je nach Region – bis zu 1.500 schädigende Stoffe im Wasser. Und was soll dabei herauskommen, wenn man bereits vergiftetes Wasser mit einem weiteren Gift, nämlich hauptsächlich Chlor, reinigt? Das Chlor in chloriertem Leitungswasser hat bei jahrelanger Einnahme zur Folge, dass der Körper sogenannte Trihalomethane (z. B. Chloroform) aufnimmt, die als Nebenprodukt des Chlors entstehen. Wie nachgewiesen ist, erhöhen Trihalomethane die Gefahr, an bestimmten Krebsarten zu erkranken. Chlor verhärtet außerdem Arterien, irritiert die Haut, zerstört Protein im Körper und beschleunigt Asthma, Allergien und andere Atemwegserkrankungen.



Tückisch; Sieht rein aus, ist es aber nicht. Leider lassen sich im Wasser versteckte Gifte weder sehen, riechen, schmecken, hören oder fühlen.

Lange Leitungen. Wie man die Qualität des aufbereiteten Wassers persönlichen Empfindlichkeiten entsprechend auch einstufen mag, ein weiterer Faktor ist der Zustand der Rohrleitungen, über die das Wasser vom Wasserwerk bis zu den einzelnen Haushalten gelangt. Wer kennt es nicht, wenn er nach zwei Wochen Urlaub den Wasserhahn aufdreht und anfänglich rostiges Wasser herausströmt? Wasserleitungen im eigenen Haus können das Wasser zusätzlich mit Schwermetallen belasten. Blei- und Kupferrohre stellen eine ernsthafte Gefährdung dar, vor allem für Babys und Kleinkinder, bei denen immer wieder lebensbedrohliche Kupfervergiftungen

vorkommen. Neben Blei und Kupfer lösen sich oft auch Zink und Eisen aus den Rohrleitungen der Hausinstallation. Ebenfalls als sehr gefährlich gelten die Rückstände aus vielen geteerten und mit Asbestfasern durchsetzten Trinkwasserleitungen aus den 1950er- und 1960er-Jahren, die aus Geldmangel von einigen Kreisen, Städten und Gemeinden noch immer nicht ausgetauscht worden sind.

Marketing und Mineralwasser. Wer jetzt glaubt, dem ganzen Desaster durch den Kauf von Mineralwasser entgehen zu können, muss leider enttäuscht werden. Die meisten im Handel erhältlichen Wässer sind ebenfalls stark belastet und oft handelt es sich nur um abgefülltes Leitungswasser, dem vermeintlich gesunde Substanzen beigemischt werden. Das beste an all diesen kunterbunten Wassersorten ist das jeweilige Marketingkonzept, das einen glauben lässt, das gesündeste Wasser der Welt zu trinken. Hinzu kommt, dass bei Mineralwässern zum Teil wesentlich höhere Grenzwerte als bei Trinkwasser erlaubt sind und die meisten heutzutage in PET-Flaschen angeboten werden. Diese enthalten Bhisphenol A, einen giftigen Weichmacher, der sich in der Flasche löst und somit Bestandteil des Mineralwassers wird. Der Genuss wirklich reinen Trinkwassers scheint tatsächlich der Vergangenheit anzugehören.

Volker Pietrzyk



*Wenn er es wüsste ...
aber die Eltern sollten
es wissen!*

► **NEU! NEU! NEU!** Außer den bekannten hochwertigen Einrichtungsideen jetzt:

Kompetenz rund um barrierefreies Wohnen

Wohnraumgestaltung für Ihre Zukunft im häuslichen Umfeld



130 qm Musterwohnung in unserer Ausstellung!



Wir beraten Sie gerne in allen Fragen, die das barrierefreie Wohnen und Umbauen angehen. Fragen Sie uns!

möbel hoffmann
familiär mit flair

Auf der Rotbitz 16 (Langguck)
57614 Niederwambach OT Breibach
Tel. 02681/95620 • www.moebel-hoffmann.de

Geöffnet: Fr: 9:00 - 12:30 Uhr • 14:00 - 18:30 Uhr • Sa.: 9:00 - 14:00 Uhr

Kleiner Auszug aus einer langen Liste

- | | |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Arsen | >> Nervenkrankheiten, Muskelkrämpfe, krebserregend |
| Benzol | >> Anämie, Leukämie, Schädigung des Zentralnervensystems |
| Blei | >> Entwicklungsstörungen bei Kleinkindern, Nierenschäden, Blutarmut |
| Cadmium | >> Magen-Darm-Erkrankungen, Leber- und Nierenschäden, Lungen- und Bronchienprobleme |
| Chlorbenzol | >> Beeinflusst Atmungs- und Zentralnervensystem, Leber- und Nierenschäden, krebserregend |
| Chlor | >> Arterienverhärtung, Haut- und Atmungsprobleme, Asthma, Allergien, Zerstörung von Proteinen |
| Dichloroethane | >> Leber- und Nierenschäden, Nerven- und Gedächtnisstörungen, Übelkeit |
| Chloroform | >> Krebserregend |

Hochzeitsmesse

3
Trauen Sie sich!



Modenschauen
Aktionen
Gewinnspiele
u.v.m.

www.hochzeitsmesse-altenkirchen.de

Sonntag
22. 2012
Januar

11-18 Uhr
Mit Verkauf!
Eintritt frei!

AUTOHAUS
Kölner Straße 100
HOTTGENROT HOFARRENBURG
ALTENKIRCHEN

www.aktionskreis-altenkirchen.de



ich will.

Heiraten

ist Vertrauenssache -
gute Beratung auch!
Überzeugen Sie sich
selbst und besuchen
Sie unverbindlich
unser Haus.
Gerne beraten wir Sie
auch nach
Terminabsprache.

Ihr kompetenter Herren-
ausstatter im Westerwald



Beim Kauf eines kompletten
Hochzeitsoutfits erhalten Sie
als Hochzeitsgeschenk einen

GUTSCHEIN

über **50 €**.

Unser Team freut sich auf Sie.

57610 Altenkirchen
Wilhelmstraße 51
Tel. 0 26 81-47 02
herrenmoden-iserlohe.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr von 9-18 h • Do von 9-20 h
Sa von 9-13 h
1. Samstag im Monat von 9-16 h

3. Altenkirchener Hochzeitsmesse

Aufgrund des großen Erfolges der ersten und zweiten Hochzeitsmesse folgt gleich zu Beginn 2012 die dritte. Veranstaltungsort ist das Autohaus Hottgenroth-Farrenberg. Freuen Sie sich auf zündende Ideen, Tipps und Anregungen rund um das Thema Heiraten und auf Live-Präsentationen vom individuellen Frisurenstyling über Tanzeinlagen bis hin zu einer Modenschau u.v.m.

Also jetzt schon mal vormerken: Hochzeitsmesse, am 22. Januar 2012 von 11.00 bis 18.00 Uhr.



aktionskreis
altenkirchen e.V.



Goldschmiede
Atelierwerkstatt
für
besonderen Schmuck *Sommer*



*Gestalten Sie mit uns
Ihre individuellen Trauringe*

57612 Birnbach - Kölner Straße 3 (B8) - Tel. 02681/989056
www.goldschmiede-sommer.com



Warum sieht man überall das, was einen gerade am meisten beschäftigt?

Die selektive Wahrnehmung ist Schuld. Sie ist die Brille, mit der wir die Welt betrachten. Sie lässt uns das sehen und hören, was wir sehen und hören wollen. Ob die Welt schön oder blöd ist, hat nichts mit Glück oder Veranlagung zu tun. Wir allein entscheiden, was wir ausblenden oder durchlassen. Wie wir erwarten, dass die Welt ist, so wird sie für uns sein. Mehr Macht braucht kein Mensch ...

Warum ist Gähnen ansteckend?

Laut Schlaf- und Traum-Enzyklopädie ist das Phänomen des gemeinsamen und gleichzeitigen Gähnens ein gesellschaftliches Zeichen, um eine Synchronisation des Tages-Rhythmus' zu erlangen. Neben Müdigkeit werden aber auch Langeweile (Du ödest mich an. Du mich auch.) und Nervosität durch Gähnen synchronisiert: So gähnen 99 % aller Fallschirmspringer – Anfänger vor ihrem ersten Sprung. Hoppala.

WARUM?

Warum läuft in entscheidenden Momenten immer alles schief?

Murphy's Law, § 43: Ein funktionierender Ablauf versagt in genau dem Moment, in dem er anderen vorgeführt wird. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Nummer versagt, ist dabei direkt proportional zu ihrer Wichtigkeit. Genauso peinlich im umgekehrten Fall: Zum Beispiel ein Auto, das seine Mängel selbst behebt, sobald man es auf den Werkstatthof fährt. Ein Trick, den übrigens auch schmerzende Zähne drauf haben.

Warum gehen Frauen immer zu zweit aufs Klo?

Weil sie zu dritt immer Streit kriegen ... nein, keine Ahnung. Wer weiß außerdem, ob Frauen wirklich zu zweit aufs Klo gehen? Ist je einer hinterher gegangen, ein Mann gar? Niemals. Die sind froh, wenn sie wenigstens mal fünf Minuten ehrlich über Autos & Pornos reden können. Also. Wer will das hier überhaupt wissen?

„Das Gute im Menschen wird erst in seinen Beziehungen sichtbar. Oder eben auch nicht.“

Unbekannter Verfasser

Schluss-
punkt



... ich seh´s kommen ...

 **OPTIK**

Fachgeschäft für Brillen
und Contactlinsen

Bosch

Wir messen Ihre Augen!

Bahnhofstraße 14 . 57610 Altenkirchen
Telefon 0 26 81 - 75 33 . www.optik-bosch.de

Gesundheit & Wärme

für den Körper und die Sinne.

PHYSIO  **THERM**®

Die Physiotherm Niedertemperatur-
Infrarottechnik kann:

- Rückenschmerzen lindern
- Verspannungen lösen
- die Durchblutung erhöhen
- den Stoffwechsel verbessern
- Abwehrkräfte stärken
- Belastungen durch Stress abbauen
- die Regeneration nach körperlichen Belastungen erhöhen
- die Entschlackung & Entgiftung fördern



Konrad-Adenauer-Platz 6 (Am Bahnhof) • 57610 Altenkirchen • Tel.: 0 26 81 / 64 92